

10.2 Langfristige Beeinflussung gesundheitsbezogener Lebensqualität (GLQ) und qualitätsadjustierter Lebensjahre (QALY) nach früherer Asbestexposition am Arbeitsplatz

A. ESSER

Zusammenfassung

Das vorliegende Kapitel befasst sich mit der Auswirkung einer beruflich bedingten Exposition gegenüber Asbest und deren Zusammenhang mit der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (GLQ) und daraus abgeleitet auf qualitätsadjustierte Lebensjahre (QALY) als subjektive Beanspruchungsmaße. Mittels des EQ-5-D-Fragebogens wurde die GLQ als Index bei initial 557 Personen erfasst und unter Einbeziehung der jeweils verbleibenden Restlebenserwartung die qualitätsadjustierten Lebensjahre bestimmt. Insgesamt wurden in vier Querschnittsuntersuchungen zwischen 2008 und 2012 spirometrische und bodyplethysmographische Lungenfunktionsprüfung durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 226 Fälle von Berufskrankheiten verzeichnet. Bei 107 Personen wurde eine obstruktive und bei 9 Personen eine restriktive Ventilationsstörung diagnostiziert. Bei Vorliegen einer Berufskrankheit (BK 4103, 4104, 4105) zeigte sich eine deutlich niedrigere GLQ, bzw. QALY. Im zeitlichen Verlauf konnte hierbei ein primäres Absinken mit Erholung der Werte für GLQ bzw. QALY ab der 3. Untersuchungsreihe beobachtet werden. Die zeitliche Analyse der GLQ bzw. QALY bei den Personen mit obstruktiver Ventilationsstörung zeigte ein leichtes Absinken der Werte, wenn keine oder eine leichte Obstruktion vorlag. Bei mittlerer Obstruktion verstärkte sich der Abwärtstrend der QALY nach der 2. Untersuchung jedoch. Zusammenfassend lässt sich für die o.g. Parameter der Belastung bzw. pulmonalen Obstruktion ein Einfluss auf die GLQ bzw. die QALYs nachweisen. Insbesondere eine obstruktive Ventilationsstörung und eine anerkannte BK 4104 oder 4105 senken die GLQ bzw. die Anzahl der verbleibenden QALY ab.

Hintergrund

Die Erfassung der GLQ spielt heute vor allem als Evaluationskriterium in der Medizin eine große Rolle (Fuhrer 2000). Dabei wird die gesundheitsbezogene Lebensqualität als multidimensionales Konstrukt definiert, „das körperliche, emotionale, mentale, soziale, spirituelle und verhaltensbezogene Komponenten des Wohlbefindens und der Funktionsfähigkeit (des Handlungsvermögens) aus der subjektiven Sicht der

Betroffenen beinhaltet (Schumacher et al. 2003). Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird in vier Bereichen inhaltlich voneinander getrennt:

1. Krankheitsbedingte körperliche Beschwerden, die von vielen Patienten als primäre Ursache für Einschränkungen der Lebensqualität betrachtet werden.
2. Psychische Verfassung im Sinne von emotionaler Befindlichkeit, allgemeinem Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit.
3. Erkrankungsbedingte funktionale Einschränkungen in alltäglichen Lebensbereichen wie Beruf, Haushalt, Freizeit.
4. Die Ausgestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen und sozialer Interaktionen sowie erkrankungsbedingte Beeinträchtigungen in diesem Bereich.

Mit diesem umfassenden Konzept lassen sich nicht nur medizinische Behandlungsmaßnahmen (z.B. Früherkennungsprogramme) dahingehend evaluieren, wie die Betroffenen ihren Gesundheitszustand subjektiv erleben, sondern auch unter gesundheitsökonomischen Gesichtspunkten Kosten-Effektivitätsanalysen durchführen. Qualitätsadjustierte Lebensjahre (QALY) verbinden nun die Momentaufnahme der GLQ mit der zeitlichen Dimension und berücksichtigen so die Dauer einer erlebten Einschränkung und den Zeitpunkt des Auftretens.

Im Rahmen des CARE (comprehensive asbestos research endeavour)-Projekts wurde am Institut für Arbeits-, Sozial und Umweltmedizin der Uniklinik der RWTH Aachen zwischen 2008 und 2012 untersucht, inwieweit bei Personen mit beruflicher Exposition gegenüber Asbestfasern eine Verminderung der GLQ festzustellen ist und wie sich diese im zeitlichen Verlauf entwickelt. Ziel war es, im Rahmen des Früherkennungsprogramms, ein Maß für die Beanspruchung der Teilnehmer zu erhalten, welches nicht eine diagnostizierte Krebserkrankung oder anerkannte Berufskrankheit ist, sondern welches die subjektiven Einschränkungen der Betroffenen selbst abbildet.



CARE
comprehensive asbestos research endeavour

Methodisches Vorgehen

Erhebung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität und qualitätsadjustierten Lebensjahre

Zur Erfassung der GLQ wurde der EQ-5D-3L (Rabin et al. 2011) der EuroQol-Gruppe als Instrument herangezogen. Der EQ-5D-3L ist ein multidimensionales Verfahren und erfasst inhaltlich die wesentlichen Bereiche der GLQ in fünf Dimensionen:

1. Mobilität
2. Für sich selbst sorgen können (Selbstsorge), als Maß für funktionale Einschränkungen
3. Teilhabe an Aktivitäten des täglichen Lebens, als Maß für die Möglichkeit zu sozialen Beziehungen
4. Schmerz, als Folge körperlicher Beschwerden
5. Depressivität/Angst, als Zeichen des emotionalen Befindens